

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Friedhofsausschusses der Gemeinde Fintel am Dienstag, dem 13. Juni 2017 , im Sitzungssaal des Rathauses in Fintel.

Beginn: 20.00 Uhr

Zuhörer: 3
Presse: 0

Anwesend: Vors. Rm. Aziz Cacan
Rm. Sabine Stöver
Rm. Sabrina Zimmer
Rm. Dietmar Röhrs
Rm. Kausch, Heike

Nichtratsmitglieder:
Frau Ute Seiler
Herr Rolf Kröger
Herr Heiko Renken
Herr Reinhard Drevs
Herr Martin Ruschmeyer

ferner Bgm. Wilfried Behrens

Es fehlt: Rm. Heiner Hagemann

Protokollführerin: Nicole Müller-Bremer

Vorab fand die Besichtigung des Friedhofes statt.

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Vors. Aziz Cacan begrüßt die Ausschussmitglieder und die Zuhörer und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Punkt 2: Pflichtenbelehrung der Nichtratsmitglieder

Bgm. Behrens weist die Nichtratsmitglieder Ute Seiler, Rolf Kröger, Heiko Renken, Reinhard Drevs und Martin Ruschmeyer auf die §§ 40-42 des NKomVG über Amtsverschwiegenheit, das Mitwirkungsverbot und die Treuepflicht hin.

Sodann verpflichtet Bgm. Behrens die Vorgenannten per Handschlag.

Punkt 3: Gestaltungsmaßnahmen gem. dem Plan von Frau Hindersin (Entwicklungskonzept)

Vorschläge der AG Friedhof

a.) Durchgang zu den Urnengrabstellen im Grünfeld

b.) Schaffung einer Urnengrabstelle mit einer Stele für Namensschilder für ca. 30 Urnen

c.) Bau eines Pavillons (Material und Standort)

Im Vorwege sind sich die Ausschussmitglieder einig darin, dass über jede Maßnahme einzeln ein Beschluss gefasst werden soll.

a) Durchgang zu den Urnengrabstellen im Grünfeld

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss einstimmig die Empfehlung an den Rat, die vorhandene Barriere zu entfernen und vom Haupteingang rechts eine Zuwegung zu den Urnengräbern zu schaffen.

b) Urnengrabstelle mit Stele

Rm. Weseloh beantragt, sowohl über die Einrichtung dieser Bestattungsform als auch über den Standort einzeln zu beschließen.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

1. Einrichtung der Bestattungsform Urnenfeld mit Stele

Nach kurzer Aussprache beschließt der Ausschuss einstimmig die Empfehlung an den Rat, folgende Bestattungsform auf dem Friedhof in Fintel zuzulassen:

1 Stele mit 30-40 Urnenplätzen

2. Standort der Stele

Rm. Weseloh schlägt als Standort den freien Platz gegenüber dem Heidehügel vor, sowie alternativ die freie Fläche anschließend an das jetzige Urnenfeld (Urne mit Platte).

Rm. Röhrs schlägt den von Frau Hindersin geplanten Standort vor, bzw. alternativ ebenfalls das jetzige Urnenfeld.

Bgm. Behrens teilt mit, dass 2 der 3 noch vorhandenen Gräber auf dem Urnenfeld zum Ende des Jahres eingeebnet werden. Das 3. Grab ist in die Gestaltung integrierbar.

Sodann wird wie folgt abgestimmt:

1. Der Standortvorschlag von Frau Hindersin wird bei 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

2. Der Friedhofsausschuss beschließt einstimmig die Empfehlung an den Rat, die Stele mit 30-40 Urnenplätzen im Anschluss an das jetzige Urnenfeld (Unter Rasen) zu platzieren.

c.) Bau eines Pavillons

Material: Holz oder Edelstahl

Standort: Lt. Plan oder andere Örtlichkeit

Rm. Röhrs schlägt vor, Stahl pulverbeschichtet als weitere Variante in Betracht zu ziehen. Edelstahl ist aus seiner Sicht keine Alternative für den Friedhof, da dieses Material nicht zum Charakter der Örtlichkeit passt. Pulverbeschichteter Stahl kann filigraner gearbeitet werden und ist nicht so pflegeintensiv wie Holz. Weiter sollte der Zweck eines solchen Pavillons im Vorwege bestimmt werden. Soll es sich hierbei um einen Ort der Besinnung handeln oder lediglich als Regenschutz dienen.

Rm. Weseloh stellt den Antrag, diesen Punkt zurückzustellen.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Bgm. Behrens wird sich um Anschauungsmaterial bemühen.

d.) Verbindungsweg vom alten auf den neuen Friedhofsteil

Die AG Friedhof schlägt vor den vorletzten Weg auf dem alten Friedhof durchgängig bis an den neuen Friedhofsteil zu pflastern um eine Verbindung zu schaffen.

Rm. Weseloh teilt mit, dass noch altes Pflaster vorhanden ist, sodass dieser Weg kostengünstig erstellt werden könnte.

Bgm. Behrens erklärt hierzu, dass dieser Weg dann auch für Rollstuhl- und Rollator-Fahrer geeignet ist.

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Empfehlung an den Rat, den vorletzten Weg auf dem alten Friedhofsteil durchgängig bis an den neuen Friedhofsteil zu pflastern, um eine Verbindung zu schaffen.

Punkt 4: Beratung und Beschlussvorschlag zu Fortschreibung des Belegungsplanes

Hier: Platz für Sargbestattung im Grünfeld muss erweitert werden

Bgm. Behrens teilt mit, dass der vorhandene Platz für die Sargbestattung im Grünfeld noch ca. 1 Jahr reichen wird.

Rm. Weseloh schlägt vor, die jetzige Fläche zu „spiegeln“.

Nach kurzer Aussprache beschließt der Ausschuss einstimmig die Empfehlung an den Rat, den Bereich gegenüber der jetzigen Bestattungsfläche als neue Fläche auszuweisen.

Punkt 5: Beratung und Beschlussvorschlag über die Reservierung von Grabstätten im Einzelfall zur Erhaltung der Friedhofskultur (nur auf dem alten Friedhof)

Nach kurzer Beratung beschließt der Ausschuss einstimmig die Empfehlung an den Rat, die Reservierung von Grabstätten auf dem alten Friedhofsteil zu genehmigen.

Punkt 6: Beratung und Beschlussvorschlag zum Bau eines Zaunes am Parkplatz Hier: Art und Umfang

Bgm. Behrens teilt mit, dass eine optische Abgrenzung zum anliegenden Privatgrundstück geschaffen werden soll. Er schlägt vor eine Hecke zu pflanzen.

Rm. Weseloh wendet hierzu ein, dass eine Hecke den Parkplatz einengen würde. Er schlägt vor, die auf dem Privatgrundstück vorhandenen Zaun fachgerecht befestigen zu lassen.

Bgm. Behrens sagt zu, sich mit dem Eigentümer in Verbindung zu setzen.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss die Empfehlung an den Rat, vorerst keinen Zaun zu installieren.

4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Punkt 5: Mitteilungen der Verwaltung

1. Allee Friedhofsweg

Im Streitpunkt der Allee Friedhofsweg zeichnet sich ab, dass die anliegende Familie ein Gerichtsverfahren anstrebt.

2. Pollerleuchten Kapelle

Am Weg der Kapelle wurden 4 Pollerleuchten entwendet. Der Schaden beläuft sich auf ca. 1.600,-- €

Rolf Kröger regt an, die neuen Leuchten mit einer höheren Leuchtkraft zu wählen, damit der Weg besser ausgeleuchtet wird.

3. Aufgrabungen im Dorf

Z.zt. finden an mehreren Stellen im Ort Aufgrabungsarbeiten statt. Hier kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Punkt 6: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

1. Zypresse Tadema

Rm. Zimmer fragt an, wie jetzt weiter mit der Zypresse an der Grabstelle Tadema verfahren werden soll.

Rm. Weseloh erklärt sich bereit, die Zypresse zu beschneiden.

2. Stele

Rm. Röhrs fragt an, wie jetzt die weitere Planung bezüglich der Stele aussieht.

Rm. Kausch teilt mit, dass die AG Friedhof sich mit Jan Glink in Verbindung gesetzt hat. Dieser soll Vorschläge zur Gestaltung unterbreiten und die Kosten ermitteln.

3. Rubinienhain

Rm. Röhrs fragt an, ob der Rubinienhain als Friedwald in Frage kommen könnte.

Bgm. Behrens bittet darum, diese Möglichkeit in der nächsten Sitzung zu beraten.

4. Brücke Fleetsee

Rm. Weseloh teilt mit, dass einige Bretter auf der Fleetseebrücke marode sind. Diese müssten ausgetauscht werden.

Mit einem Dank für die gute Mitarbeit schließt Vors. Cacan die Sitzung um 21.25 Uhr.

Cacan
Vorsitzender

Behrens
Bürgermeister

Müller-Bremer
Protokollführerin